Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburg im Breisgau und seine Verbindungen mit dem mittleren und südlichen Schwarzwald

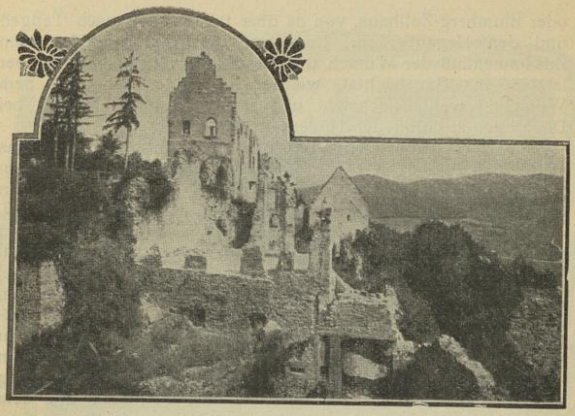
Verkehrsverein

Freiburg i. Br., [ca. 1903]

Emmendingen, Landeck, Kirnhalden

urn:nbn:de:bsz:31-246592

Visual Library



Die Hochburg.

Weg am Waldrande nach Kollmarsreute oder in einer Stunde über Sexau nach Station Buchholz an der Waldkircher Bahn und so nach Freiburg zurück. — Auch kann man nördlich auf der Höhe hin nach Landeck oder Kirnhalden gehen.

Emmendingen, Landeck, Kirnhalden.

Emmendingen (203 m) ist der Hauptort der ehemaligen Herrschaft Hachberg und immer mehr aufblühende Industriestadt. Auf dem alten Friedhof das Grab Cornelia Schlossers, Goethes Schwester. Zehn Min. oberhalb befindet sich eine Irrenpflegeanstalt (Vorortzughaltestelle). Oberhalb Emmendingen steht ein Aussichtsturm; auch vom Pavillon oberhalb des neuen Friedhofs herrliche Aussicht auf Freiburg und die Kette des Schwarzwalds vom Feldberg bis zum Blauen, auf Kaiserstuhl und Vogesen.

An diesem Pavillon vorbei geht der prächtige Waldweg, der nach 2 $^1/_2$ Stunden ohne wesentliche Steigung zum Bad Kirnhalden (250 m), in einem Seitentälchen des Bleichtales mitten im Wald gelegen, führt. Dabei die Trümmer der ehemals üsenbergischen Kirnburg. Kirnhalden wird von Emmen-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Neustadt im Schwarzwald.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dingen aus häufig auch über Tennenbach, die Stätte eines jetzt verschwundenen Klosters, Mussbach und Ottoschwanden, oder von der Bahnstation Kenzingen aus erreicht.

Halbwegs vom Waldwege nach Kirnhalden zweigt sich links ein Waldweg nach Landeck (284 m) ab. Man besucht es der etwas erhöht stehenden und eine prächtige Aussicht bietenden doppelten Schlossruine wegen. Von Landeck kann man über Heimbach und seine mächtigen Sandsteinbrüche zur Bahn nach Köndringen oder über Mundingen nach Emmendingen oder Riegel wandern.

Waldkirch und Elzach.

Man fährt mit der Hauptbahn bis Denzlingen und von da mit der Zweigbahn über Buchholz (Station für Suggenbad) nach Waldkirch, einem blühenden Industriestädtchen, hübsch im Tale der Elz gelegen. Vom Bahnhof führt ein guter Fussweg an der Brauerei zur Arche vorbei nach der Ruine Kastelburg (370 m) mit schönen Ausblicken. Von dem Kastelberg zweigen sich verschiedene Waldwege ab nach Batzenhäusle-Buchholz und Sexau zur Hochburg.

Wer auf Waldkirchs Umgebung einen Tag verwenden will, dem sind folgende Spazierwege nach dem zuerst abzustattenden Besuche der Kastelburg zu empfehlen: Eine Wanderung von $1^1/_2$ St. auf dem etwas erhöht an der Talwand des linken Ufers der Elz sich hinziehenden Spazierwege führt nach dem freundlichen Bad Suggental (zur Station Buchholz $^1/_4$ Stunde). Wer etwas mehr Zeit hat, geht (von Station Buchholz oder) von Suggental aus in 30 Minuten zu der Ruine der Severinkapelle (281 m), welche waldversteckt auf dem kleinen Mauracher Bergle (einer vereinzelten Erhebung im Tale zwischen Elz und Glotter) liegt und einen prächtigen Einblick in drei Täler, das Sexauer, das Waldkircher, das Glottertal, bietet, und über den Bergrücken nach Denzlingen zur Hauptbahn. Weiter ist es, wenn man von Suggental aus in 2 Stunden über den Luser (632 m) nach Glotterbad wandert.

Ausser diesen Ausflügen lohnt sich noch die weitere Wanderung ins Hünersedelgebiet, über das Kohlenbachtal, Gescheid, Dürrenhof nach dem Hünersedel (746 m) in 3 Stunden. Abstieg über den Streitberg nach Ettenheimmünster-Bad oder Kirnhalde zur Bahn, oder von Schweighausen nach Lahr, einer Stadt mit 12000 Einwohnern, mit grossem Gewerbebetrieb, Garnison und Oberamt. Von Lahr empfiehlt sich besonders der Weg durch das Schuttertal nach der Burgruine Hohengerolds-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg